

78-362
Beilage 2

B e s c h l u ß

des Burgenländischen Landtages vom 9. Juli 2003 auf Einsetzung eines Landesausschusses Bundesstaatsreform

Unter dem Vorsitz des Rechnungshof-Präsidenten Dr. Fiedler hat am 30. Juni 2003 die konstituierende Sitzung des Österreich-Konvents im Parlament stattgefunden.

Der Verfassungskonvent soll zu einer grundlegenden Reform des Bundesstaates führen. Im Mittelpunkt steht dabei das Verhältnis und die Aufgabenverteilung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Die unterfertigten Abgeordneten treten dafür ein, dass sich das Burgenland im Österreich-Konvent stark und selbstbewusst positioniert.

Die Vertreter des Burgenlandes im Konvent sind Landeshauptmann Niessl und Landtagspräsident Prior. Um sowohl die burgenländischen Landesinteressen bestmöglich vertreten zu können als auch den Informationsfluss über die Reformfortschritte sicherzustellen, wäre die Installation eines Landesausschusses zur Bundesstaatsreform auf Landesebene für die Dauer des Konventes sinnvoll. In diesem Ausschuss sollen alle Landtagsfraktionen vertreten sein. Durch diese ständige Konvent-Begleitung sind alle Landtagsfraktionen bestmöglich eingebunden, der Meinungsbildungsprozess erleichtert und die Koordination der Landesinteressen ermöglicht.

Wichtig ist ein einheitliches, geschlossenes Auftreten des Burgenlandes, um die Identität und Handlungsfähigkeit als selbstbewusstes Bundesland aufrecht zu erhalten.

Der Landtag hat beschlossen:

Für die Dauer des Österreich-Konventes wird auf Landesebene ein Landesausschuss Bundesstaatsreform im Sinne der obengenannten Begründung eingesetzt, um die burgenländischen Landesinteressen bei den Beratungen des Österreich-Konventes bestmöglich abzustimmen und vertreten zu können.

Eisenstadt, am 9. Juli 2003

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Walter P r i o r

Landhaus
7000 Eisenstadt

Dringlichkeitsantrag

der Landtagsabgeordneten

Dipl. Ing. Nikolaus B e r l a k o v i c h,
Christian I l l e d i t s,
Dr. Stefan S a l z l

und Kollegen betreffend die Einsetzung eines Landesausschusses Bundesstaatsreform gemäß §
52 Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages

Gemäß § 24 Abs. 3 GeOLT wird der Antrag gestellt, gegenständlichen Dringlichkeitsantrag
vor Eingang in die Tagesordnung zu behandeln.

Der Landtag wolle beschließen:

(Handwritten signatures and names)

Dr. ...
Erich ...
Michael ...
Andrea Galtner ...
H. Ammann ...
...
Walter ...
...
...
...

A n t r a g

gemäß § 52 Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages

auf Einsetzung eines Landesausschusses Bundesstaatsreform

Unter dem Vorsitz des Rechnungshof-Präsidenten Dr. Fiedler hat am 30. Juni 2003 die konstituierende Sitzung des Österreich-Konvents im Parlament stattgefunden.

Der Verfassungskonvent soll zu einer grundlegenden Reform des Bundesstaates führen. Im Mittelpunkt steht dabei das Verhältnis und die Aufgabenverteilung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Die unterfertigten Abgeordneten treten dafür ein, dass sich das Burgenland im Österreich-Konvent stark und selbstbewusst positioniert.

Die Vertreter des Burgenlandes im Konvent sind Landeshauptmann Niessl und Landtagspräsident Prior. Um sowohl die burgenländischen Landesinteressen bestmöglich vertreten zu können als auch den Informationsfluss über die Reformfortschritte sicherzustellen, wäre die Installation eines Landesausschusses zur Bundesstaatsreform auf Landesebene für die Dauer des Konventes sinnvoll. In diesem Ausschuss sollen alle Landtagsfraktionen vertreten sein. Durch diese ständige Konvent-Begleitung sind alle Landtagsfraktionen bestmöglich eingebunden, der Meinungsbildungsprozess erleichtert und die Koordination der Landesinteressen ermöglicht.

Wichtig ist ein einheitliches, geschlossenes Auftreten des Burgenlandes, um die Identität und Handlungsfähigkeit als selbstbewusstes Bundesland aufrecht zu erhalten.

Die Landtagsabgeordneten

Dipl. Ing. Nikolaus B e r l a k o v i c h,
Christian I l l e d i t s,
Dr. Stefan S a l z l

und Kollegen stellen daher gemäß Art. 42 der Burgenländischen Landesverfassung und § 24 iVm § 52 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages folgenden

D r i n g l i c h k e i t s a n t r a g

Der Landtag wolle beschließen:

Für die Dauer des Österreich-Konventes wird auf Landesebene ein Landesausschuss Bundesstaatsreform im Sinne der obengenannten Begründung eingesetzt, um die burgenländischen Landesinteressen bei den Beratungen des Österreich-Konventes bestmöglich abzustimmen und vertreten zu können.

Es wird ersucht, dem Abgeordneten Dipl. Ing. Nikolaus Berlakovich das Wort zur Begründung der Dringlichkeit zu erteilen.

Landesausschuss Bundesstaatsreform

Mitglieder:

LABg. Christian **ILLEDITS**
LABg. Dr. Manfred **MOSER**
LABg. Walter **PRIOR**
LABg. Mag. Klaus **MEZGOLITS**
LABg. Mag^a. Margarethe **KROJER**
LABg. Dipl.Ing. Nikolaus **BERLAKOVICH**
LABg. Kurt **LENTSCH**
LABg. DDr. Erwin **SCHRANZ**
LABg. Dr. Stefan **SALZL**

Ersatzmitglieder:

LABg. Gertrude **SPIESS**
LABg. Gerhard **PONGRACZ**
LABg. Ernst **SCHMID**
LABg. Willibald **STACHERL**
LABg. Mag. Joško **VLASICH**
LABg. Paul **FASCHING**
LABg. Andrea **GOTTWEIS**
LABg. Peter **VADASZ**
LABg. Ilse **BENKÖ**

Landesregierung:

Landeshauptmann Hans **NISSL**
Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Franz **STEINDL**
Landesrat Paul **RITTSTEUER**
Landesrat Helmut **BIELER**
Landesrat Dr. Peter **REZAR**
Landesrätin Verena **DUNST**
Landesrätin Mag. Michaela **RESETAR**

Sachlich zuständige Abteilungsvorstände:

Landesamtsdirektor w.HR Dr. Robert **TAUBER**
Landesamtsdirektor-Stellvertreter w.HR Dr. Anton **HOMBAUER**
w.HR Dr. Helmut **PRINKE**
w.HR Dr. Paul **WEIKOVICS**
w.HR Dr. Engelbert **RAUCHBAUER**
ORGR Dr. Alfred **STOCKINGER**
w.HR Mag. Gerhard **TSCHURLOVITS**